

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

Februar 1983

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek und Archiv

11-14253



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Februar 1983	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

### Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Februar 1983) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Februar 1983) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Februar 1983) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Februar 1983) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Februar 1983) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Februar 1983) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
r	=	berichtigte Zahl

#### Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im Juni 1983  
Preis: DM 2,70  
Bestellnummer: 2020410 - 83102

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Februar 1983

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Februar 1983 sind die Insolvenzen um 6,9 % gegenüber Februar 1982 gestiegen. Damit lag die monatliche Zuwachsrate zum erstenmal seit August 1980 unter 10 %. Insgesamt meldeten die Amtsgerichte im Februar 1983 1 433 Insolvenzen (Konkurse und Vergleiche abzüglich Anschlußkonkurse).

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen belief sich im Februar 1983 auf 1 091, das sind 5,8 % mehr als im Februar vergangenen Jahres. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen war die Entwicklung unterschiedlich. Während im Verarbeitenden Gewerbe (241 Fälle, + 29,6 %) und in den Dienstleistungsbereichen (269 Fälle, + 15,0 %) die Insolvenzen weiter gestiegen sind, wurden im Baugewerbe mit 238 Fällen und im Handel mit 258 Fällen ein Rückgang gegenüber Februar 1982 von 15,3 bzw. 3,7 %

festgestellt. Von allen insolventen Unternehmen waren 192 in die Handwerksrolle eingetragen (+ 40,1 % gegenüber Februar 1982).

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden 342 Insolvenzen von anderen Gemeinschuldern (das sind vor allem natürliche Personen und Nachlässe) registriert (+ 10,7 % gegenüber Februar 1982).

Von 1 433 Insolvenzen waren 1 423 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens (darunter 2 Anschlußkonkurse); von diesen wurden 1 061 mangels Masse abgelehnt, 362 wurden eröffnet. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 12.

Im Januar und Februar 1983 wurden zusammen 2 818 Insolvenzen gezählt, das sind 16,8 % mehr als in den ersten beiden Monaten des Jahres 1982.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Februar 1983				Januar-Februar 1983			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
eröffnete Konkursverfahren ..	362	+ 1,7	290	+ 3,9	709	+ 9,8	574	+ 11,0
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse .....	1 061	+ 7,6	791	+ 5,2	2 086	+ 18,3	1 560	+ 15,4
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	12	+ 200,0	12	+ 200,0	29	+ 93,3	27	+ 92,9
- Anschlußkonkurse ..	2	- 66,7	2	- 50,0	6	- 50,0	5	- 44,5
= Insolvenzen .....	1 433	+ 6,9	1 091	+ 5,8	2 818	+ 16,8	2 156	15,0

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Februar 1983 wurden 12 604 Wechsel über einen Gesamtbetrag von 114 Mill. DM zu Protest gegeben. Im Februar 1982 hatte sich die Zahl der Wechselproteste auf 14 587 und der Betrag auf 102 Mill. DM belaufen. Für Februar 1983 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 045 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 6 992 DM im

Februar des Vorjahres.

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern wurden außerdem 188 747 Schecks nicht eingelöst. Diese besaßen einen Gesamtwert von 497 Mill. DM (Februar 1982: 187 792 Schecks über 386 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Februar 1983 auf 2 633 DM gegenüber 2 055 DM im Februar 1982.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Februar 1983				Februar 1982			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	471	333	8	479	469	332	-	467
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	236	158	5	241	187	120	-	186
Baugewerbe .....	235	175	3	238	282	212	-	281
Handel .....	256	180	2	258	265	192	3	268
darunter:								
Großhandel .....	117	74	2	119	116	75	2	118
Einzelhandel .....	129	99	-	129	145	113	1	146
Übrige Unternehmen und Freie Berufe .....	354	278	2	354	297	228	1	296
darunter:								
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei .....	26	17	-	26	11	7	-	11
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	53	45	-	53	48	42	-	48
Dienstleistungen .....	268	211	2	269	235	176	1	234
Gewerbliche Unternehmen zusammen .....	1 081	791	12	1 091	1 031	752	4	1 031
darunter:								
bis 8 Jahre alt .....	805	633	2	806	817	641	2	815
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe .....	342	270	-	342	311	234	-	309
Insgesamt ...	1 423	1 061	12	1 433	1 342	986	4	1 340
darunter: Handwerk <sup>3)</sup>								
Verarbeitendes Gewerbe ...	44	30	-	44	23	14	-	23
Baugewerbe .....	112	74	2	114	75	47	-	75
Sonstige Handwerks- betriebe .....	33	18	1	34	39	21	1	39
Handwerk <sup>3)</sup> zusammen .....	189	122	3	192	137	82	1	137

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Februar 1983		Februar 1982		Jan. - Febr. 1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000 .....	421	29,6	406	30,2	832	29,8
50 000 - 100 000 .....	147	10,3	142	10,6	308	11,0
100 000 - 1 Mill. ....	526	37,0	489	36,4	1 060	37,9
1 Mill. und mehr .....	195	13,7	170	12,7	360	12,9
unbekannt .....	134	9,4	135	10,1	235	8,4

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.3 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975 .....	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976 .....	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977 .....	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1982 Februar .....	1 342	986	4	1 340	1 031	752	4	1 031
März .....	1 277	936	14	1 288	954	689	13	964
April .....	1 278	968	12	1 281	952	711	12	955
Mai .....	1 169	889	9	1 164	897	673	7	893
Juni .....	1 310	998	15	1 317	984	738	14	990
Juli .....	1 263	913	11	1 262	920	646	9	917
August .....	1 288	967	7	1 291	935	696	7	938
September .....	1 380	1 038	15	1 391	992	720	14	1 002
Oktober .....	1 324	983	19	1 341	1 010	742	19	1 027
November .....	1 448	1 045	14	1 454	1 094	768	13	1 099
Dezember .....	1 662	1 265	21	1 676	1 243	932	20	1 257
1983 Januar .....	1 372	1 025	17	1 385	1 053	769	15	1 065
Februar .....	1 423	1 061	12	1 433	1 081	791	12	1 091

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975 .....	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976 .....	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977 .....	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1982 Februar .....	14 587	102	6 992	187 792	386	2 055
März .....	15 986	131	8 195	208 790	529	2 535
April .....	15 268	114	7 466	205 277	437r	2 129r
Mai .....	15 079	120	7 958	189 118	406	2 147
Juni .....	17 080	152	8 899	196 169	476r	2 426r
Juli .....	16 394	122	7 442	221 899	470r	2 118r
August .....	16 091	127	7 893	205 539	511	2 486
September .....	16 578	181r	10 918r	203 669r	462	2 268r
Oktober .....	16 612	128	7 705	210 037	443	2 109
November .....	16 075	121	7 527	202 270	427	2 111
Dezember .....	15 837	128	8 082	199 542	521	2 611
1983 Januar .....	13 485	159	11 791	195 759	406	2 074
Februar .....	12 604	114	9 045	188 747	497	2 633

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN

FEBRUAR 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELENMTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNANME(-) GEGENUEBER DES VORJAHR
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 290 791 1081 2 12 1091 1031 5,8

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN ..... 32 245 277 - 1 278 266 4,5  
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN ..... 31 76 107 - 2 109 86 26,7  
 PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ... 53 69 122 1 5 126 141 -10,6  
 DARUNTER: GMBH & CO. KG ..... 34 42 76 1 3 78 88 -11,4  
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. .... 172 399 571 1 3 573 533 7,5  
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 1 2 - 1 3 1 200,0  
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN ..... - - - - - - - - -  
 SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... 1 1 2 - - 2 4 -50,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT ..... 172 633 805 1 2 806 815 -1,1  
 8 JAHRE UND AELTER ..... 118 158 276 1 10 285 216 31,9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 72 270 342 - - 342 309 10,7  
 NATUERLICHE PERSONEN ..... 21 175 196 - - 196 176 11,4  
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER ..... 5 5 10 - - 10 10 -  
 NACHLAEASSE ..... 50 93 143 - - 143 132 8,3  
 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN .... 12 2 14 - - 14 9 55,6  
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... 1 2 3 - - 3 1 200,0

INSGESAMT

INSGESAMT ... 362 1061 1423 2 12 1433 1340 6,9

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROSSENKLASSE DER ANGEWELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 ..... - 18 18 - . 18 14 28,6  
 1 000 - 10 000 ..... 12 175 187 - . 187 171 9,4  
 10 000 - 50 000 ..... 36 180 216 - . 216 221 -2,3  
 50 000 - 100 000 ..... 30 117 147 1 . 147 142 3,5  
 100 000 - 500 000 ..... 105 284 389 - . 389 357 9,0  
 500 000 - 1 MILL. .... 55 82 137 - . 137 132 3,8  
 1 MILL. - 5 MILL. .... 66 84 150 - . 150 134 11,9  
 5 MILL. - 10 MILL. .... 19 4 23 - . 23 18 27,8  
 10 MILL. UND MEHR ..... 18 4 22 1 . 22 18 22,2

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENLEBER DER VORJAHR
0	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	9	17	26	-	-	26	11	136,4
01	LANDWIRTSCHAFT .....	2	3	5	-	-	5	3	66,7
	DARUNTER:								
014	ALLGEM.GARTENBAU .....	1	3	4	-	-	4	3	33,3
03	GEREBL.GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	4	13	17	-	-	17	8	112,5
	DARUNTER:								
031	GEREBL.GAERTNEREI .....	4	13	17	-	-	17	8	112,5
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	3	1	4	-	-	4	-	X
07	FISCHEREI,FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U.WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB.GEWERBE .....	78	158	236	-	5	241	186	29,6
20	CHEM.INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	1	3	4	-	1	5	2	150,0
	DARUNTER:								
200	CHEMISCHE INDUSTRIE .....	1	3	4	-	1	5	2	150,0
21	H.V.KUNSTSTOFF- U.GUMMIWAREN .....	3	8	11	-	-	11	11	-
	DARUNTER:								
210	H.V.KUNSTSTOFFWAREN .....	3	8	11	-	-	11	11	-
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U. ERDEN,FEINKERAMIK,GLAS ..	2	11	13	-	-	13	10	30,0
221 - 223	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN(OH.SCHLEIFM.) ..	2	8	10	-	-	10	7	42,9
224 - 226	FEINKERAMIK,H.V. SCHLEIFMITTELN .....	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
227	H.U.VERARB.V.GLAS .....	-	2	2	-	-	2	1	100,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	6	12	18	-	-	18	18	-
24	STAHL-MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU,H.V.ADV-EINR. ....	18	47	65	-	-	65	43	51,2
240 - 241	STAHL-U.LEICHTMETALLBAU ..	6	14	20	-	-	20	9	122,2
242	MASCHINENBAU .....	8	25	33	-	-	33	15	120,0
243,249 5	H.V.BUEROMASCHINEN,ADV- GERAETEN U.-EINR.USW. ....	1	-	1	-	-	1	2	-50,0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP.V.KFZ USW .....	3	7	10	-	-	10	17	-41,2
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH.STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	-	X
25	ELEKTROTECHNIK,FEINMECHA- NIK,H.V.EBM-WAREN USW. ....	18	13	31	-	1	32	25	28,0
250,259 1	ELEKTROTECHNIK,REP.V. HAUSHALTSGERAETEN .....	9	5	14	-	-	14	12	16,7
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK,OPTIK, H.V.UHREN USW .....	2	1	3	-	-	3	5	-40,0
256	H.V.EBM-WAREN .....	4	4	8	-	1	9	6	50,0
257 - 258	H.V.MUSIKINSTRUM.,SPIEL- WAREN,FUELLHALTERN USW. ....	3	3	6	-	-	6	2	200,0
26	HOLZ-,PAPIER- U.DRUCKGEWERBE .....	14	32	46	-	1	47	44	6,8
260	HOLZBEARBEITUNG .....	3	-	3	-	-	3	6	-50,0
261	HOLZVERARBEITUNG .....	9	18	27	-	-	27	15	80,0
264	ZELLSTOFF-,HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U.PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U.PAPPEVERARBEITUNG .....	1	2	3	-	-	3	4	-25,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	1	12	13	-	1	14	19	-26,3
269	REP.V.GEBRAUCHSGUETERN A.HOLZ U.AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-,TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	13	22	35	-	1	36	19	89,5
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE .....	-	1	1	-	-	1	4	-75,0
275	TEXTILGEWERBE .....	1	1	2	-	1	3	8	-62,5
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	12	19	31	-	-	31	7	> 200
28/29	ERNAERUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	3	10	13	-	1	14	14	-



## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHMT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
3	BAUGEWERBE .....	60	175	235	-	3	238	281	-15,3
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	38	122	160	-	3	163	222	-26,6
300	HOCH-U.TIEFBAU .....	34	80	114	-	3	117	179	-34,6
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHBAU .....	4	20	24	-	-	24	44	-45,5
300 7	TIEFBAU .....	8	15	23	-	2	25	32	-21,9
302	SPEZIALBAU .....	-	13	13	-	-	13	18	-27,8
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSENEREI, VERPUTZEREI ...	1	11	12	-	-	12	17	-29,4
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	3	18	21	-	-	21	8	162,5
31	AUSBAUGEWERBE .....	22	53	75	-	-	75	59	27,1
4	HANDEL .....	76	180	256	-	2	258	268	-3,7
40/41	GROSSHANDEL .....	43	74	117	-	2	119	118	0,8
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTRATERIALE, RESTSTOFFEN	15	10	25	-	1	26	35	-25,7
411	GH.M.NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	8	12	-	-	12	6	100,0
412	GH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	7	9	-	1	10	13	-23,1
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAEENDEN .....	9	14	23	-	-	23	27	-14,8
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF .	4	14	18	-	-	18	15	20,0
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL .....	9	21	30	-	-	30	22	36,4
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	3	7	10	-	-	10	4	150,0
43	EINZELHANDEL .....	30	99	129	-	-	129	146	-11,6
431	EH.M.NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	-	7	7	-	-	7	13	-46,2
432	EH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	11	26	37	-	-	37	39	-5,1
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTAEENDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	6	37	43	-	-	43	28	53,6
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN .....	4	9	13	-	-	13	25	-48,0
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL .....	9	20	29	-	-	29	41	-29,3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	8	45	53	-	-	53	48	10,4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPEZ.USW)	5	31	36	-	-	36	34	5,9
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAEUER .	5	29	34	-	-	34	28	21,4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	3	14	17	-	-	17	14	21,4
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI .....	3	7	10	-	-	10	8	25,0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U.- VERMITTLUNG .....	-	6	6	-	-	6	6	-
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	2	5	7	1	-	6	3	100,0
60	KREDITINSTITUTE .....	1	-	1	1	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN .....	1	5	6	-	-	6	3	100,0

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEN VORJAHR
ANZAHL								X	
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	57	211	268	1	2	269	234	15,0
71	Gastgewerbe .....	6	50	56	-	-	56	45	24,4
73	Wäsch., Körperpfleg.u.a. persönl.Dienstleistg. ..	1	8	9	-	-	9	15	-40,0
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe .....	-	3	3	-	-	3	5	-40,0
74	Gebäudereinig., Abfall-Beseitig.u.a.Hygiene.Einr. ....	1	12	13	-	-	13	8	62,5
76	Verlagsgewerbe .....	-	3	3	-	-	3	8	-62,5
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	16	48	64	1	1	64	66	-3,0
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh.Beteiligungsges.) ..	2	5	7	-	1	8	12	-33,3
72,75, 77,79	UEBR.Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	33	90	123	-	1	124	92	34,8
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen .....	1	13	14	-	-	14	10	40,0
794 5	Grundst.-u.Wohnungs-Verwaltung u.ae. ....	6	25	31	-	1	32	25	28,0
797	Beteiligungsgesellschaften .....	23	31	54	-	-	54	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	290	791	1081	2	12	1091	1031	5,8
	UEBR.GEMEINSCHULDNER .....	72	270	342	-	-	342	309	10,7
	INSGESAMT ...	362	1061	1423	2	12	1433	1340	6,9

## DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	67	122	189	-	3	192	137	40,1
2	Verarb.Gewerbe .....	14	30	44	-	-	44	23	91,3
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr-zeugbau, H.v. Adv-Einr. ..	3	7	10	-	-	10	8	25,0
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. Edm-Waren usw. ..	4	3	7	-	-	7	2	> 200
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	3	6	9	-	-	9	6	50,0
27	Leber-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe .....	2	3	5	-	-	5	-	X
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	-	5	5	-	-	5	3	66,7
3	Baugewerbe .....	38	74	112	-	2	114	75	52,0
30	Bauhauptgewerbe .....	26	46	72	-	2	74	59	25,4
31	Ausbaugewerbe .....	12	28	40	-	-	40	16	150,0
4	Handel .....	11	3	14	-	1	15	24	-37,5
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	4	10	14	-	-	14	13	7,7
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	5	5	-	-	5	2	150,0

1) IN DIE HANDWERKSRÖLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

FEBRUAR 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENLEBER DEF VORJAHR
	ANZAHL							X

## INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	8	45	53	-	2	55	63	-12,7
HAMBURG .....	12	36	48	-	-	48	33	45,5
NIEDERSACHSEN .....	42	123	165	-	3	168	207	-18,8
BREMEN .....	2	26	28	-	-	28	17	64,7
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	131	300	431	-	3	434	399	8,8
HESSEN .....	39	114	153	-	1	154	181	-14,9
RHEINLAND-PFALZ .....	14	77	91	-	-	91	60	51,7
BADEN-WUERTTEMBERG .....	50	151	201	-	1	202	142	42,3
BAYERN .....	45	127	172	1	1	172	168	2,4
SAARLAND .....	6	20	26	-	1	27	13	107,7
BERLIN (WEST) .....	13	42	55	1	-	54	57	-5,3
BUNDESGBIET ...	362	1061	1423	2	12	1433	1340	6,9

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	6	35	41	-	2	43	57	-24,6
HAMBURG .....	12	30	42	-	-	42	21	100,0
NIEDERSACHSEN .....	30	89	119	-	3	122	145	-15,9
BREMEN .....	2	16	18	-	-	18	11	63,6
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	103	222	325	-	3	328	335	-2,1
HESSEN .....	35	93	128	-	1	129	156	-17,3
RHEINLAND-PFALZ .....	13	54	67	-	-	67	45	48,9
BADEN-WUERTTEMBERG .....	44	101	145	-	1	146	81	80,2
BAYERN .....	28	99	127	1	1	127	127	-
SAARLAND .....	6	17	23	-	1	24	8	200,0
BERLIN (WEST) .....	11	35	46	1	-	45	45	-
BUNDESGBIET ...	290	791	1081	2	12	1091	1031	5,8

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DES VORJAHR
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	574	1560	2134	5	27	2156	1874	15,0
------------------------------------	-----	------	------	---	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	64	483	547	-	4	551	541	1,8
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	59	177	236	1	3	238	147	61,9
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	143	132	275	3	12	284	250	13,6
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	103	87	190	3	7	194	157	23,6
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	305	765	1070	1	7	1076	931	15,6
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	1	2	-	1	3	1	200,0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	2	2	4	-	-	4	4	-

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	344	1245	1589	1	9	1597	1488	7,3
8 JAHRE UND ÄLTER .....	230	315	545	4	18	559	386	44,8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	135	526	661	1	2	662	538	23,0
NATUERLICHE PERSONEN .....	47	345	392	1	2	393	304	29,3
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	8	12	20	-	-	20	18	11,1
NACHLASSE .....	85	179	264	-	-	264	232	13,8
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	16	6	22	-	-	22	12	83,3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	3	2	5	-	-	5	2	150,0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	709	2086	2795	6	29	2818	2412	16,8
---------------	-----	------	------	---	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	26	26	-	.	26	26	-
1 000 - 10 000 .....	22	342	364	-	.	364	305	19,3
10 000 - 50 000 .....	57	385	442	-	.	442	390	13,3
50 000 - 100 000 .....	55	253	308	1	.	308	267	15,4
100 000 - 500 000 .....	225	577	802	1	.	802	644	24,5
500 000 - 1 MILL. ....	108	150	258	1	.	258	220	17,3
1 MILL. - 5 MILL. ....	144	148	292	1	.	292	247	18,2
5 MILL. - 10 MILL. ....	28	9	37	-	.	37	29	27,6
10 MILL. UND MEHR .....	25	6	31	2	.	31	24	29,2

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DER VORJAHR
ANZAHL								X	
0	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	13	26	39	-	-	39	26	50,0
01	LANDWIRTSCHAFT .....	2	6	8	-	-	8	9	-11,1
014	DARUNTER: ALLGEM.GARTENBAU .....	1	5	6	-	-	6	6	-
03	GEMERBL.GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	7	19	26	-	-	26	15	73,3
031	DARUNTER: GEMERBL.GAERTNEREI .....	7	19	26	-	-	26	14	85,7
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	4	1	5	-	-	5	2	150,0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U.WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	2	2	-	-	2	-	X
2	VERARB.GEWERBE .....	162	316	478	-	10	488	347	40,6
20	CHEM.INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	3	5	8	-	2	10	7	42,9
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	3	5	8	-	2	10	7	42,9
21	H.V.KUNSTSTOFF- U.GUMMIWAREN .....	10	18	28	-	-	28	20	40,0
210	DARUNTER: H.V.KUNSTSTOFFWAREN .....	10	18	28	-	-	28	19	47,4
22	GEM.U.VERARB.V.STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	5	20	25	-	-	25	17	47,1
221 - 223	GEM.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN(OH.SCHLEIFR.) ..	5	16	21	-	-	21	10	110,0
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN .....	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
227	H.U.VERARB.V.GLAS .....	-	3	3	-	-	3	5	-40,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	14	25	39	-	-	39	30	30,0
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FANR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ....	37	96	133	-	-	133	77	72,7
240 - 241	STAHL-U.LEICHTMETALLBAU ..	11	24	35	-	-	35	16	118,8
242	MASCHINENBAU .....	20	44	64	-	-	64	31	106,5
243, 249 5	H.V.BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U.-EINR.USW ...	1	-	1	-	-	1	5	-80,0
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP.V.KFZ USW .....	5	27	32	-	-	32	24	33,3
246 - 248	FANRZEUGBAU (OH.STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	1	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW ...	31	36	67	-	1	68	51	33,3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN .....	14	12	26	-	-	26	21	23,8
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H.V.UHREN USW .....	3	5	8	-	-	8	11	-27,3
259 7	H.V.EBM-WAREN .....	8	12	20	-	1	21	16	31,3
257 - 258	H.V.MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	6	7	13	-	-	13	3	> 200
26	HOLZ-, PAPIER- U.DRUCKGEWERBE .....	24	56	80	-	4	84	85	-1,2
260	HOLZBEARBEITUNG .....	5	2	7	-	1	8	9	-11,1
261	HOLZVERARBEITUNG .....	11	28	39	-	1	40	39	2,6
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U.PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
265	PAPIER- U.PAPPEVERARBEITUNG ....	2	2	4	-	-	4	10	-60,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	6	24	30	-	2	32	26	23,1
269	REP.V.GEBRAUCHSGUETERN A.HOLZ U.AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	29	42	71	-	2	73	37	97,3
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	1	2	3	-	-	3	5	-40,0
275	TEXTILGEWERBE .....	8	3	11	-	2	13	10	30,0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	20	36	56	-	-	56	22	154,5
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	9	18	27	-	1	28	23	21,7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN  
JANUAR BIS FEBRUAR 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DES VORJAHR
ANZAHL							X		
3	BAUGEWERBE .....	119	347	466	1	5	470	514	-8,6
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	80	248	328	1	5	332	409	-18,8
300	HOCH-U.TIEFBAU .....	66	169	235	1	5	239	331	-27,8
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	6	48	54	-	1	55	83	-33,7
300 7	TIEFBAU .....	13	28	41	-	2	43	54	-20,4
302	SPEZIALBAU .....	2	23	25	-	-	25	30	-16,7
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	4	19	23	-	-	23	34	-32,4
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	8	37	45	-	-	45	14	> 200
31	AUSBAUGEWERBE .....	39	99	138	-	-	138	105	31,4
4	HANDEL .....	139	362	501	2	7	506	468	8,1
40/41	GROSSHANDEL .....	68	135	203	1	3	205	194	5,7
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	21	28	49	-	1	50	63	-23,6
411	GH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	7	12	19	-	-	19	17	11,8
412	GH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	12	16	-	1	17	22	-22,7
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE .....	17	22	39	1	-	38	35	8,6
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF ..	9	24	33	-	-	33	24	37,5
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL .....	10	37	47	-	1	48	33	45,5
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	5	9	14	-	-	14	10	40,0
43	EINZELHANDEL .....	66	218	284	1	4	287	264	8,7
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	2	17	19	-	-	19	21	-9,5
432	EH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	19	50	69	-	1	70	73	-4,1
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	17	70	87	1	2	88	61	44,3
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN .....	5	28	33	-	-	33	37	-10,8
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL .....	23	53	76	-	1	77	72	6,9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	15	96	111	-	1	112	90	24,4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH.SPED.USW)	8	62	70	-	1	71	62	14,5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HAUSER ..	8	56	64	-	1	65	54	20,4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	7	34	41	-	-	41	28	46,4
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	6	18	24	-	-	24	13	84,6
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	1	14	15	-	-	15	13	15,4
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	2	8	10	1	-	9	5	80,0
60	KREDITINSTITUTE .....	1	-	1	1	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN .....	1	8	9	-	-	9	5	80,0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN  
JANUAR BIS FEBRUAR 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEP VORJAHR
		ANZAHL						X	
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	124	403	527	1	4	530	424	25,0
71	Gastgewerbe .....	19	113	132	-	1	133	100	33,0
73	Wäsch., Körperpfle.u.a. persönl.Dienstleistg. ..	3	16	19	-	-	19	27	-29,6
735 1	Darunter: Friseurgewerbe .....	1	9	10	-	-	10	14	-28,6
74	Gebäudereinig., Abfall-Beseitig.u.a.Hygiene.Einr. ....	1	15	16	-	-	16	19	-15,8
76	Verlagsgewerbe .....	1	9	10	-	-	10	9	11,1
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	27	79	106	1	1	106	105	1,0
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (Oh.Beteiligungsges.) ..	5	10	15	-	1	16	14	14,3
72,75, 77,79	UEBR.Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen ..	73	171	244	-	2	246	164	50,0
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen .....	1	18	19	-	1	20	15	33,3
794 5	Grundst.-u.Wohnungs-Verwaltung u.ae. ....	17	40	57	-	1	58	45	28,9
797	Beteiligungsgesellschaften .....	44	68	112	-	-	112	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	574	1560	2134	5	27	2156	1874	15,0
	UEBR.GEMEINSCHULDNER .....	135	526	661	1	2	662	538	23,0
	INSGESAMT ...	709	2086	2795	6	29	2818	2412	16,8
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	109	229	338	2	6	342	264	29,5
2	Verarb.Gewerbe .....	23	59	82	-	1	83	39	112,8
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen-u.Fahrzeuggbau, H.v.Adv-Einr. ..	6	22	28	-	-	28	12	133,3
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v.EdP-Waren usw. ..	5	5	10	-	-	10	4	150,0
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe .....	3	9	12	-	1	13	10	30,0
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe .....	2	4	6	-	-	6	2	200,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	-	8	8	-	-	8	6	33,3
3	Baugewerbe .....	63	136	199	-	4	203	154	31,8
30	Bauhauptgewerbe .....	43	87	130	-	4	134	121	10,7
31	Ausbaugewerbe .....	20	49	69	-	-	69	33	109,1
4	Handel .....	15	13	28	2	1	27	37	-27,0
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	8	15	23	-	-	23	31	-25,8
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	6	6	-	-	6	3	100,0

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS FEBRUAR 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENLEDER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

## INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	22	80	102	-	2	104	118	-11,9
HAMBURG .....	19	72	91	-	-	91	67	35,8
NIEDERSACHSEN .....	94	243	337	-	8	345	334	3,3
BREMEN .....	6	35	41	1	-	40	33	21,2
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	266	595	861	-	10	871	733	18,8
HESSEN .....	64	186	250	-	2	252	265	-4,9
RHEINLAND-PFALZ .....	32	147	179	-	1	180	117	53,8
BADEN-WUERTTEMBERG .....	93	340	433	2	3	434	303	43,2
BAYERN .....	87	269	356	2	1	355	308	15,3
SAARLAND .....	10	45	55	-	1	56	42	33,3
BERLIN (WEST) .....	16	74	90	1	1	90	92	-2,2
BUNDESGEBIET ...	709	2086	2795	6	29	2818	2412	16,8

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	18	64	82	-	2	84	106	-20,8
HAMBURG .....	17	58	75	-	-	75	49	53,1
NIEDERSACHSEN .....	67	176	243	-	8	251	242	3,7
BREMEN .....	6	23	29	1	-	28	21	33,3
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	217	451	668	-	8	676	603	12,1
HESSEN .....	53	145	198	-	2	200	232	-13,8
RHEINLAND-PFALZ .....	28	115	143	-	1	144	90	60,0
BADEN-WUERTTEMBERG .....	80	219	299	1	3	301	193	56,0
BAYERN .....	64	212	276	2	1	275	238	15,5
SAARLAND .....	10	35	45	-	1	46	28	64,3
BERLIN (WEST) .....	14	62	76	1	1	76	72	5,6
BUNDESGEBIET ...	574	1560	2134	5	27	2156	1874	15,0